



Ärztin und Patientin
auf Augenhöhe –
ein Ideal?

FOTO: KERSTIN ZILLMER

1 | 2007

EDITORIAL

Ein neuer Erster Vorsitzender, eine neue Geschäftsführerin, ein neues „Mobiles LEBEN“. Unsere 1989 gegründete Mitgliederzeitschrift, seit 1996 redaktionell von mir betreut, möchte sich allen Osteoporose-Betroffenen, allen Selbsthilfegruppen und Verbänden, die sich der Knochengesundheit widmen, öffnen. Ab dieser Ausgabe möchten wir alle, die sich für gesunde Knochen engagieren, zu Wort kommen lassen, ermutigen, ihre Meinung zu äußern: getreu dem Motto „Von allen – für alle“.

Die Expertise von vielen in der Selbsthilfe engagierten Betroffenen kann nur profunder werden, wenn sie nicht unter der Käseglocke gezüchtet wird, sondern sich auf dem freien Feld austauschen kann. Auch Reibung und kontroverse Ansichten sind erwünscht, denn nur in der freundschaftlichen Auseinandersetzung kommen wir weiter. Inhaltlich wollen wir das „Mobile LEBEN“ durch noch mehr Fachwissen untermauern, zum Beispiel durch eine Rubrik „Frauengrundheit“, die aus gynäkologischer Sicht berät oder ab nächstem Heft durch eine „orthopädische Sprechstunde“. In jeder Ausgabe werden die neuesten wissenschaftlichen Studien zur Osteoporose vorgestellt.

Auch Gesundheitspolitiker, andere öffentliche Personen und gewichtige Vertreter von Krankenkassen werden wir je nach Thema in unserem Heft bitten, Stellung zu nehmen.

Wenn auch Sie so gespannt sind wie die Macher des Heftes, dann halten Sie uns die Treue, erwerben Sie ein Abo oder gewinnen Sie weitere Leser und Leserinnen, das hofft

Ihre
Ines Landschek
Chefredakteurin

THEMA DER MÜNDIGE PATIENT

Ines Landschek, Berlin
Der mündige Patient.....4

INTERVIEW
mit Birgit Eichner, Präsidentin des BfO
Der mündige Patient - eher ein Phantom?...6

Helga Kühn-Mengel, Patientenbeauftragte der Bundesregierung
Unabhängige Patientenberatung beginnt ihre Arbeit.....8

Prof. Dr. med. Helmut W. Minne, Bad Pyrmont
Selbsthilfe macht mutig.....8

INTERVIEW
mit Rolf D. Müller, Vorstandsvorsitzender der AOK Berlin
Souveränität durch die Krankenkasse fördern.....10

Dr. med. Hans-Rüdiger Dreykluft, Berlin
Der partnerschaftliche Arzt.....12

WISSENSCHAFT – für Sie kommentiert

Prof. Dr. med. Johannes Pfeilschifter, Essen
Mehr Folgebrüche nach Vertebroplastie.....14

GESUNDHEITSPOLITIK

PD Dr. med. Stephan Scharla, Bad Reichenhall
Bonus-Malus-Regelung.....15

IN BEWEGUNG

Dr. Jochen Werle, Amman
Verhaltenstraining für Osteoporosepatienten (47)
Die angeblich zwölf besten Übungen der Welt.....16

In der Heftmitte **Extra:**

Schritt für Schritt- Knochenfit

WIR ÜBER UNS

- Einladung zur Mitgliederversammlung
- Dank für Weltosteoporosetag
- Die schönsten Titel20

FRAUENGESUNDHEIT

Prof. Dr. med. Peyman Hadji und
Dr. med. L. Hellmeyer, Marburg
Osteoporose in der Schwangerschaft22

SIE FRAGEN - WIR ANTWORTEN

Dr. med. Jutta Semler, Berlin
Zu alt für eine Behandlung?23

AUS DEN SELBSTHILFEGRUPPEN

„VON ALLEN – FÜR ALLE“

- Jubiläumskalender
- Aus den Verbänden und Gruppen.....24

GESUNDHEITSKÜCHE

Rezepte der „Bundestagsküche“27

PRÄVENTION

„Ehe es zu spät ist...“: Drei-Generationen-Projekt für knochen gesundes Kochen.....28

MOSAİK

- Geistig fit: Sudoku.....29
- Rezension
- Medizin auf Reisen30

Impressum, Vorausschau, Auflösung31